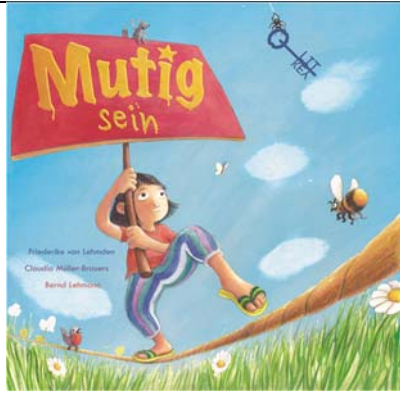


Übersicht über die Litkey-Bilderbücher

Die Bilderbücher sind sprachlich so aufbereitet, dass damit der implizit Grammatikerwerb im Bereich der Nominalflexion und der Verbalphrase gefördert werden kann.

 <p>Produktion von Lehmden, Claudia Müller-Brauers, Eva und Gerfried Belke, Bernd Lehmann</p>	<p>von Lehmden, F., Müller-Brauers, C., Belke, E., Belke, G. & Lehmann, B. (2022)</p> <p>Gogi trifft auf seinem ersten Gespensterfest viele unterschiedliche Gespenster. Und alle wissen, wer sie sind. Nur Gogi weiß es nicht. Ob Fina, die Fee, Gogi dabei helfen kann, herauszufinden, wer er ist? Eine Geschichte über das Anderssein.</p> <p>Der grammatische Schwerpunkt dieses Buches liegt auf dem richtigen Gebrauch der bestimmten (z.B. <i>der, die, das</i>) und unbestimmten (z.B. <i>ein, eine</i>) Artikel sowie der Adjektivflexion (<i>ein bun<u>ter</u> Vampir; der bun<u>te</u> Vampir</i>).</p>
 <p>Produktion von Lehmden, Claudia Müller-Brauers, Eva und Gerfried Belke, Bernd Lehmann</p>	<p>von Lehmden, F., Müller-Brauers, C., Belke, E., Belke, G. & Lehmann, B. (2022)</p> <p>Eine diebische Beutelratte treibt in einem Zoo ihr Unwesen und steckt alle Gegenstände, die sie findet, in ihren großen Beutel. Ob auch die vermissten Gegenstände der anderen Tiere in ihrem Beutel sind? Eine Geschichte über das Besitzen, Wegnehmen und Wiederbringen.</p> <p>Der grammatische Schwerpunkt dieses Buches liegt auf den Possessivartikeln <i>sein</i> und <i>ihr</i> und ihrer Flexion (<i>se<u>ine</u>, ihre, se<u>inen</u>, ihre<u>n</u></i>).</p>
 <p>Produktion von Lehmden, Claudia Müller-Brauers, Eva und Gerfried Belke, Bernd Lehmann</p>	<p>von Lehmden, F., Müller-Brauers, C., Belke, E., Belke, G. & Lehmann, B. (2022)</p> <p>Weil er eine tiefe, brummende Stimme hat, über die sich alle lustig machen, beginnt Prinz Bärtram nur noch zu flüstern. Doch flüsternd kommt man in manchen Situationen nicht zum Ziel. Ob Bärtram es schafft, sich zu überwinden, um sich und seinen Freund Hugo aus einer kniffligen Situation zu befreien? Eine Geschichte über das Überwinden.</p> <p>Der grammatische Schwerpunkt des Buches liegt auf dem richtigen Gebrauch von Akkusativ und Dativ bei Richtungs- und Ortsangaben (Akkusativ: <i>Ich lege das Buch <u>auf den</u> Tisch.</i> – Dativ: <i>Das Buch liegt <u>auf dem</u> Tisch</i>).</p>



von Lehmden, F., Müller-Brauers, C. & Lehmann, B. (2022)

Das Mädchen Ellie wäre gerne mutiger und beschließt daher, sich jeden Tag etwas zu trauen, was sich die anderen Kinder auch trauen. Sie springt von der Schaukel, taucht bis zum Boden des Schwimmbads, meldet sich im Unterricht und wird endlich von der Verkäuferin beim Bäcker gehört. Zum Schluss stellt sie fest, dass Mut für jeden etwas anderes ist. Der grammatische Schwerpunkt dieses Buches liegt auf der Verwendung der Verbformen im Präsens, wobei die erste, zweite und dritte Person Singular miteinander kontrastiert werden.



Müller-Brauers, C., von Lehmden, F. & Lehmann, B. (2022)

Lio und Tara werden in eine Spiele-App hineingezogen und finden sich in einer Roboterwelt mit vielen seltsamen Roboterwesen wieder. Die Kinder begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch die Roboterwelt, bei der ihr kleiner Freund, die Echse Spencer, seine erste große Liebe trifft. Der grammatische Schwerpunkt dieses Buches liegt auf der Verwendung von Relativsätzen und der Stellung des Verbs im Nebensatz. Eine zusätzliche Gegenüberstellung der Verbstellung kann über das Vorlesen einer Parallelversion mit Hauptsätzen statt Relativsätzen erfolgen (*Siehst du die Roboterhummel, die hummelig fliegt? – Die Roboterhummel fliegt hummelig*).



Müller-Brauers, C., von Lehmden, F. & Lehmann, B. (2022)

Bei der Eröffnung des neuen Freizeitparks hilft Toni dem Hund des Bürgermeisters aus dem Wasser, weil dieser nicht schwimmen kann. Doch Oma bekommt überhaupt nichts mit. Sie ist nur mit ihrem Handy beschäftigt. Und jetzt soll Oma noch ein Interview zu Tonis Rettungstat geben. Natürlich erzählt Oma alles falsch und so muss Toni helfen, alles wieder richtigzustellen. Der grammatische Schwerpunkt dieses Buches liegt auf der Verwendung der Zeitformen Präsens, Perfekt und Präteritum.